

Seite im Haushaltsplan	lfd. Nr.	Haushaltsstelle Konto	Bezeichnung	Konsolidierungsmaßnahme	Haushaltsansatz 2016	geplanter Konsolidierungsanteil 2016	Rechnungsergebnis 2016	tatsächlicher Konsolidierungsanteil 2016
			Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit		-1.102.600		-871.745,09	
Zentrale Finanzleistungen								
darunter:			<u>Steuern und ähnliche Abgaben</u>		10.889.000	209.794	10.637.775,59	
	1	601100	Grundsteuer A	Erhöhung des Hebesatzes von 300% auf 330%	13.000	1.207	12.690,12	1.153,65
	2	601200	Grundsteuer B	Erhöhung des Hebesatzes von 320% auf 360%	1.050.000	70.079	1.053.621,78	74.157,65
	3	601300	Gewerbsteuer	Erhöhung des Hebesatzes von 360% auf 365%	9.800.000	131.578	9.546.100,21	130.768,50
	4	603300	Hundesteuer	Erhöhung des Hebesatzes auf 60/90/120 €	26.000	6.930	25.363,48	8.100,00
Gestaltung Umwelt								
darunter:			<u>Sonstige laufende Einzahlungen</u>					
	...							
	Summe			Erhöhung der Einzahlungen		209.794		
Konsolidierungsmaßnahmen Gesamt								
						209.794		214.179,80

nachrichtlich:

Konsolidierungsbeitrag gem. § 2 Abs. 2 Konsolidierungsvertrag

138.300,38

Mindestilgung = 80 v.H. der Jahresleistung gem. § 2 Abs. 1 Konsolidierungsvertrag (414.901,15 €)

331.920,92

Hiermit wird bestätigt, dass die angegebenen Konsolidierungsmaßnahmen realisiert, der vereinbarte Konsolidierungsbeitrag erwirtschaftet und das dargestellte Konsolidierungsergebnis erzielt wurde.

Eine tatsächliche Reduzierung der Verbindlichkeiten an die Verbandsgemeinde in Höhe von 80 v.H. der Jahresleistung lt. Konsolidierungsvertrag konnte nicht ausgewiesen werden, da der laufende Fehlbetrag 2016 höher ist. Folglich haben die Verbindlichkeiten gegenüber der Verbandsgemeinde zum 31.12.2016 zugenommen.

Die Ursachen hierfür sind:

- mangelnde Finanzausstattung im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs**
- neue Standards und zusätzliche finanzielle Belastungen im Bereich der Kindertagesstätten**
- extrem hohe Umlagebelastungen**

Die Unmöglichkeit der Realisierung des regelmäßigen Netto-Tilgungsziels nach § 2 Abs. 3 Satz 2 des Konsolidierungsvertrags liegt vor. Eine Rückführung des Liquiditätskreditbestands bzw. eine Verminderung der Neuaufnahme von Liquiditätskrediten im möglichen Umfang wurde vorgenommen.

Kirchheimbolanden, 18.10.2017

gez. Hartmüller

(Hartmüller)
Stadtbürgermeister